

Requirements Engineering und Projektmanagement: Erfahrungen mit der Suche nach Best Practices www.repm.de

Eric Knauss¹, Andrea Herrmann², Ralf Fahney³,
Thomas Gartung⁴, Jörg Glunde⁵, Anne Hoffmann⁶, Uwe Valentini⁷, Rüdiger
Weißbach⁸

¹ University of Victoria,

² Freie Software Engineering Trainerin,

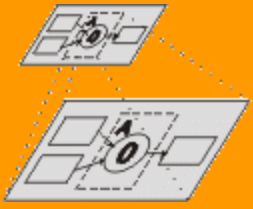
³ Fahney Anforderungsingenieurwesen GmbH,

⁴ STRABAG Property and Facility Services GmbH,

⁵ Zeppelin Baumaschinen GmbH

⁶ Siemens AG, ⁷ HOOD GmbH,

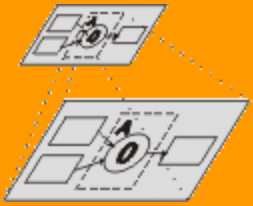
⁸ Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg



Historie des Arbeitskreis RE&PM



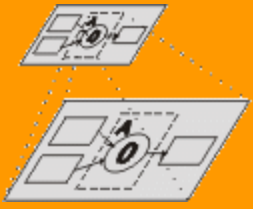
- **1. Phase 2005-2006**
 - Analyse
 - Ergebnis: Eigene Sicht darauf, was RE und PM sind und wie sie zusammen arbeiten
- **2. Phase 2007**
 - Synthese
 - Ziel: Praktische, vorgehensmodell-unabhängige Anregungen für anforderungsbasiertes Projektmanagement (mit GPM)
- **3. Phase seit 2008**
 - Zusammenfassen und Vertiefen unserer Best Practices als Buch
 - Ergebnis: Buch „Requirements Engineering und Projektmanagement“ erscheint Dezember 2012 bei Springer



Motivation



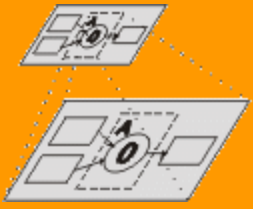
- Requirements Engineer und Projektleiter arbeiten beide mit Anforderungen – aber verschieden! -> Konfliktpotenzial und Möglichkeiten



Inhalt des Vortrags



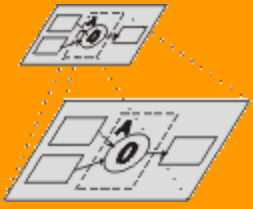
1. Best Practices für die Zusammenarbeit des Requirements Engineer mit dem Projektleiter
2. Best Practices für die Arbeit im Arbeitskreis



Inhalt des Vortrags



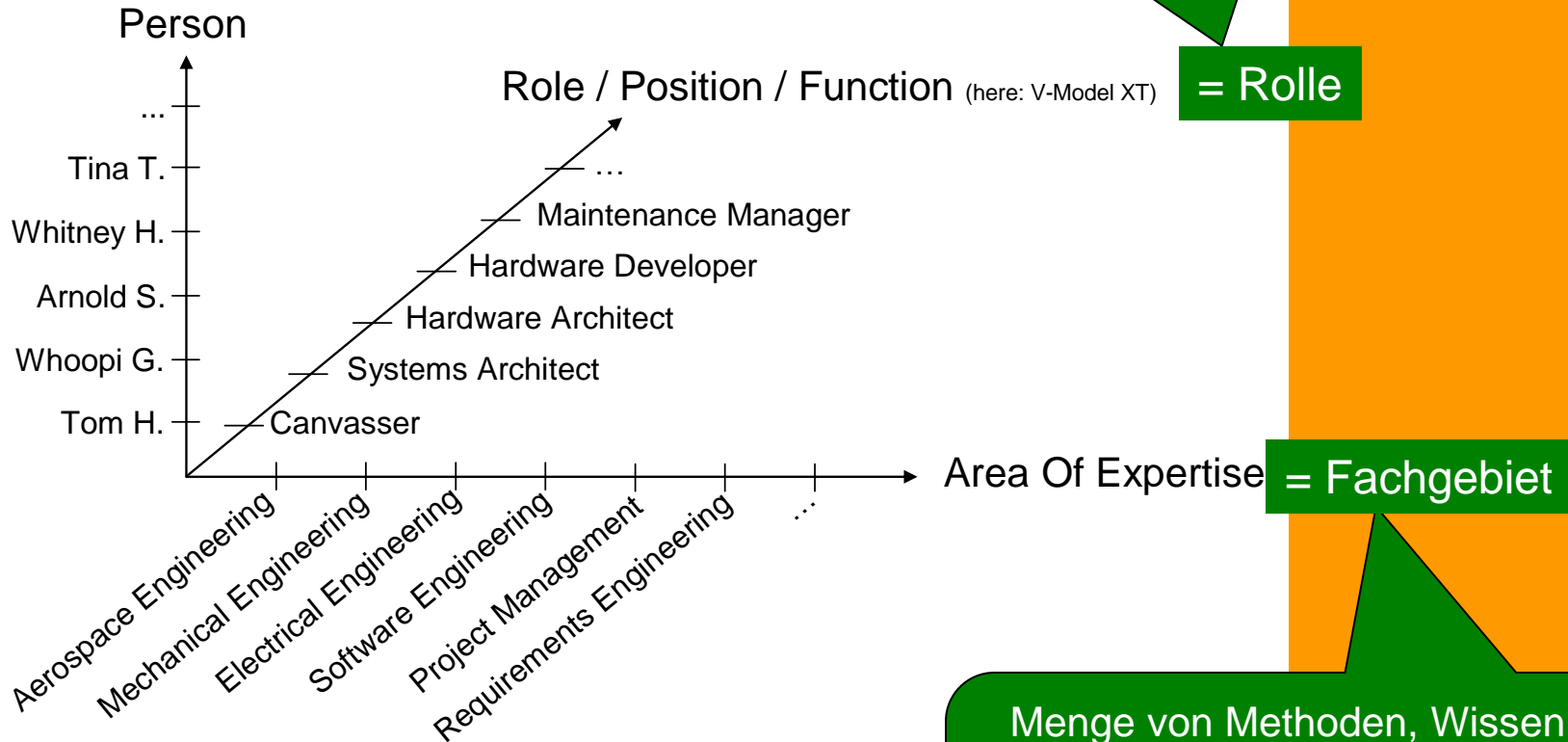
1. Best Practices für die Zusammenarbeit des Requirements Engineer mit dem Projektleiter
2. Best Practices für die Arbeit im Arbeitskreis



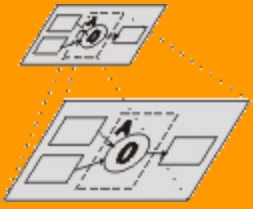
Die Sicht des AK Drei Dimensionen

Bezeichnung für den Ausschnitt einer Organisation, für welchen eine Person verantwortlich ist

= Rolle



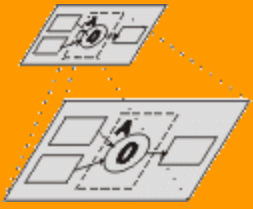
Menge von Methoden, Wissen und Erfahrungen, welche eine Person in die Lage versetzen, Ergebnisse eines bestimmten Typs zu erarbeiten



Best Practices für den Requirements Engineer



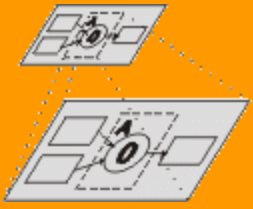
- Warum ist RE&M schon vor Projektstart wichtig und was kann ein Anforderungsingenieur tun, damit wichtige Informationen aus der Anbahnungsphase nicht verloren gehen?
 - Projektziele sind Anforderungen!
 - Sammeln Sie Informationen aus der Anbahnungsphase. Reden Sie mit allen Beteiligten!
 - Versuchen Sie, die Anforderung als Grundlage für Projektplanung zu etablieren



Best Practices für den Requirements Engineer



- Zusammenarbeit von Projektleitung und Anforderungserhebung
 - Grundsätzlich machen alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Rolle, zu einem gewissen Grad RE&M. Darum brauchen alle RE&M Kenntnisse.
 - Schlechte Anforderungen und offene Punkte sind Projektrisiken. Die Höhe des Risikos bestimmt die Priorität des offenen Punktes
 - Änderungen gibt es per Definition nur in Bezug auf einen vereinbarten und dokumentierten Projektstand, der Anforderungen mit einschließt. Ohne klar definierte Anforderungen kann ich nicht behaupten, etwas sei eine Änderung
 - Nutzen Sie die Liste der Anforderungen als Checkliste, um zu prüfen, ob Ihre Projektplanung vollständig ist.
 - Vieles was man im PM sowieso machen sollte, wird durch RE methodisch unterstützt und untermauert



Best Practices für den Requirements Engineer

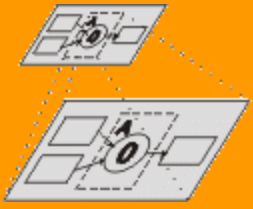


- Zusammenfassung der Anforderungen
 - Grundgewinn
 - Schließen von Risiken
 - Änderungsdefinition
 - Nutzenprojektion
 - Viel unter

RE und PM arbeiten mit Requirements. Aber: RE und PM sind sehr verschieden, haben unterschiedliche Ziele und Hintergründe.

Es muss Konflikte geben! Auch, wenn beide Rollen von einer Person eingenommen werden.

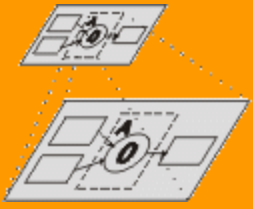
inem
he des
nd
klar
erung
o Ihre
ch



Best Practices für den Requirements Engineer



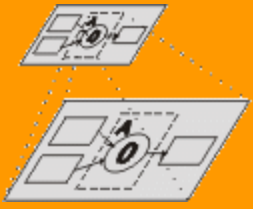
- Warum ist die Definitions- und Analysephase häufig nicht Gegenstand kontinuierlicher Verbesserungsmaßnahmen und Retrospektiven und was kann man dagegen tun?
 - Nutzen von RE&M für viele nicht offensichtlich (Whisky – Why Isn't Sam Coding Yet?)
 - Initiale Requirements-Analyse zum Zeitpunkt der Retrospektive lange vergessen
 - Also: Merken Sie sich, wenn Sie kritische offene Punkte entdeckt oder geklärt haben. Sie haben das Projektrisiko gesenkt!
 - Planen Sie spezielle Post-Mortem-Analysen schon vor Projektende, zum Beispiel nach Meilensteinen, Iterationen oder auch schon einem größeren Workshop.



Inhalt des Vortrags



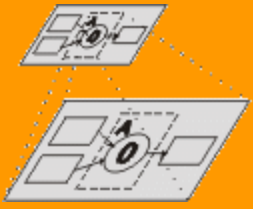
1. Best Practices für die Zusammenarbeit des Requirements Engineer mit dem Projektleiter
2. Best Practices für die Arbeit im Arbeitskreis



Best Practices für Arbeitskreise



- **Verschiedener Hintergrund, Rollen, Organisation, Zertifizierungen**
 - Begriffe klären -> Synonyme oder nicht?
 - Gemeinsame Sprache finden (Glossar)
 - Chance: allgemeingültige Grundsätze entdecken
 - Notfalls Unterschiede bestehen lassen

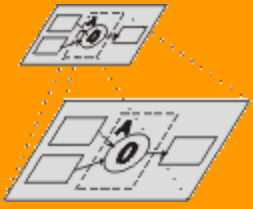


Best Practices für Arbeitskreise



Iterative Arbeitsweise

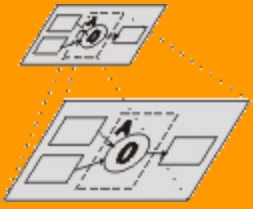
1. Grund gemeinsam legen (viele Treffen)
2. Parallel arbeitende Kleingruppen
3. Gegenseitige Reviews
4. Abschließende Vereinheitlichung und Konsistenzprüfung (Begriffe, Schreibstil) durch Herausgeber



Unsere Erkenntnisse



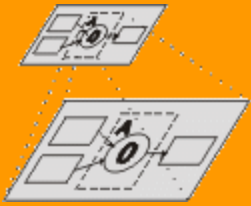
- **Qualität dauert.**
 - “Und ab einem bestimmten Punkt ist es schwierig, neue Leute dazu zu nehmen, auch gerade hinsichtlich des Prozesses”
 - “Ein Gemeinschaftswerk braucht Zeit, und dann braucht der Verlag auch nochmal Zeit”
- “Auch unter Experten ist es leicht, aneinander vorbeizureden, und je länger ein Projekt dauert, desto schwieriger wird es, es erfolgreich abzuschließen.”



Unsere Erkenntnisse



- “Es ist ein sehr zeitaufwändiges Unterfangen (und daher sollte man sich sorgfältig überlegen, ob man es versucht), aus zehn Sichten im Rahmen von Konsensfindung eine gemeinschaftliche Sicht zu schmieden.”
- “Ich kann bestätigen, dass es ein erheblicher zeitlicher Aufwand war. Ich kann aber auch bestätigen, dass ich noch nie so differenziert diskutiert habe, sei es mit Co-Autoren noch mit Reviewern. Es war für mich ein einschneidendes Erlebnis, das sich darin manifestiert, dass wir in zig Iterationen zu wirklich guten Gedanken gekommen sind, die wir in dem Buch wiedergegeben haben.”



Ausblick



- Ziel erreicht!
 - Unser Buch schlägt erstmalig die Brücke zwischen PM und RE&M
 - Es behandelt das Thema PM systematisch aus Sicht von Anforderungen
 - Wir hoffen, dass Projektleiter durch diese Arbeit ein besseres Verständnis davon erlangen, was sie mit den Ergebnissen unserer Arbeit wirklich anfangen können!
- www.repm.de